

## Einladung

### Kupfer als Pflanzenschutzmittel – Erfolge der Minimierungsstrategie und Suche nach Alternativen

28. – 29.11.2024, Julius Kühn Institut, Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin

Die „Kupfer-Tagung“ geht in diesem Jahr aufgrund einer zusätzlichen Veranstaltung zu Kupfer im Weinbau auf EU-Ebene zu ihren Ursprüngen zurück und fokussiert (wieder) auf das Thema „Kupfer als Pflanzenschutzmittel“. Die Tagung dient dazu, erfolgreiche Maßnahmen sowie Herausforderungen bei der Minimierung von Kupfer im Pflanzenschutz vorzustellen. Am Donnerstagnachmittag sollen aktuelle regulatorische Fragen zu Kupfer diskutiert und – wie üblich – die Ergebnisse des Kupfermonitorings der deutschen Bio-Verbände vorgestellt werden. Außerdem sollen Vorhaben und Forschungsprojekte mit neuen technischen Innovationen zur weiteren Kupferminimierung aufs Parkett kommen. Freitagvormittag stehen indirekte Maßnahmen wie z. B. neue Erkenntnisse zu widerstandsfähigen Sorten auf dem Programm.

Forschende, Landwirte, Beraterinnen, politische Entscheidungsträger und Behörden sollen zusammenkommen, um die Fortschritte und Weiterentwicklung der Kupferminimierungs-strategie für die Gesunderhaltung von Pflanzen zu diskutieren. Konferenzsprache ist deutsch.

#### Programm

Donnerstag, 28.11.2024		
Bis 13:00 Uhr	Ankommen / Registrierung	
13:00 Uhr – 13:15 Uhr	Begrüßung / Einführung	<b>S. Kühne, W. Patzwahl</b>
	<b>Themenblock Kupferanwendung/Kupferminimierung</b>	
13:15 Uhr – 13:40 Uhr	Wiederzulassung von Kupfer als Wirkstoff und Kupfer-PSM-Produkten:  Stand der Dinge aus Sicht der Industrie, Anwenderschutz (Bewertungsfragen)	<b>M. Weidenauer</b> (European Union Copper Task Force)
13:40 Uhr -14:10 Uhr	Cu-Monitoring der Öko-Verbände und FÖKO	<b>J. Kienzle</b> (FÖKO) <b>V. Hürter</b> (Ecovin) <b>C. Grau</b> (Bioland) <b>W. Patzwahl</b> (Naturland) <b>F. Weihrauch</b> (Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Arbeitsbereich IPZ 5 Hopfen)
14:10 Uhr – 14:30 Uhr	Zum Themenfeld „Zulassung von Pflanzenextrakten als Substanzen zur Kupferreduzierung bzw. als	<b>P. Besrukow, C. Steingäß, R. Schweigert</b> (Hochschule Geisenheim)

	Kupferersatz“: Abbauprodukte von Stilbenen in Rebholzextrakten durch Einwirkung von Sonnenlicht	University)
14:30 Uhr – 14:50 Uhr	Zur Wirkung von Süßholzpräparaten gegenüber <i>Plasmopara viticola</i>	<b>D. A. Simon, J. Bogs</b> (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Neustadt)
14:50 Uhr – 15:20 Uhr	Pause	
	<b>Themenblock Kupferanwendung/Kupferminimierung (Fortsetzung)</b>	
15:20 Uhr – 15:40 Uhr	Mikrokapsel-Formulierungen zur Reduzierung der Wirkstoffaufwandmengen zur Eindämmung von <i>Plasmopara viticola</i> (z.B. CuCaps)	<b>S. Schwab</b> (FAU Erlangen-Nürnberg), <b>B. Berkelmann-Löhnertz</b> (Hochschule Geisenheim University)
15:40 Uhr – 16:00 Uhr	Kupferreduzierungsstrategien im ökologischen Weinbau – Ergebnisse aus fünf Jahren Strategieversuchen innerhalb des Verbundprojektes VITIFIT	<b>Y. Wohlfahrt</b> (Hochschule Geisenheim University) und Projektpartner der Strategieversuche
16:00 Uhr – 16:20 Uhr	Reduzierung der KP-Rückstände durch konzentrierte Phosphonat-Behandlungen bei Containerreben	<b>S. Otto, B. May, R. Schweiggert</b> (Hochschule Geisenheim University)
16:20 Uhr – 16:40 Uhr	Öko-Weinbau in Zeiten des Klimawandels – Ist eine Kupferminimierung überhaupt noch möglich?	<b>Dr. Rene Fuchs</b> (Staatliches Weinbauinstitut Freiburg)
16:40 Uhr – 17:00 Uhr	Drohntechnik zur Applikation von Pflanzenschutzmitteln auch in Flachlagen (Direktzulanlagen) – Optimierung der Kupferanwendung	<b>Dr. Wolfgang Patzwahl</b> (Beratung für Naturland / Öko-BeratungsGesellschaft mbH)
17:00 Uhr – 17:30 Uhr	Ergebnisse zur Kupferreduktion aus dem ökologischen Apfelanbau -Notwendige Behandlungsintensität bei schorfwiderstandsfähigen Apfelsorten -Bedeutung von Kupfer bei der Regulierung von Regenflecken -Versuche zur Kupferminimierung bei Apfelschorf mit CuCaps	<b>Jürgen Zimmer</b> (DLR Rheinland-Pfalz) <b>Bastian Beduhn</b> (LWK Niedersachsen) <b>Sascha Buchleiter</b> (KOB Bavendorf)
17:30 Uhr – 17:50 Uhr	Loker AID: Ein Beitrag zur Kupferminimierungsstrategie	<b>Franziska Sandberg</b> (Biolchim Deutschland GmbH)

<b>Ab 18:30 Uhr</b>	<p>Konferenzdinner im Restaurant <b>Eierschale Dahlem</b> (Selbstzahler)</p> <p>Podbielskiallee 50, 14195 Berlin-Zehlendorf,</p> <p>inkl. Verkostungsmöglichkeit aller PIWI-Siegerweine des EcoWinner-Wettbewerbs 2024</p>	
---------------------	--	--

**Freitag, 29.11.2024**

9:00 Uhr – 09:45 Uhr	<b>Themenblock Kupferanwendung/Kupferminimierung (Fortsetzung)</b>	
	Kupfer im Anbau von Süßkirschen – Fördert eine exzessive Kupferversorgung der Bäume das Ausmaß von Bakterienbrand?	<b>Dr. Nathalie Soethe</b> (Humboldt-Universität zu Berlin Lebenswissenschaftliche Fakultät Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften)
	Copper minimization using greenRelease technology	<b>Nikola Mijailović Ph.D.</b> (DWI – Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e.V.)
09:45 Uhr – 12:00 Uhr	<b>Themenblock Züchtung, widerstandsfähige Sorten im Anbau und deren Vermarktung</b>	
	Untersuchungen zu neuen Resistenzen gegen Plasmopara viticola	<b>A. Werner, R. Töpfer, O. Trapp, L. Hausmann</b> (Julius-Kühn-Institut Geilweilerhof, Siebeldingen)
	Neue genetische Ressourcen gegen Plasmopara viticola aus dem Geisenheimer Genpool	<b>R. Scalone, J. Frotscher, K. Voss-Fels</b> (Hochschule Geisenheim University)
	Sortenanfälligkeit von PIWIs gegenüber Plasmopara viticola in VitiMeteo	<b>Dr. Stefan Schumacher</b> und Co-Autoren (Staatliches Weinbauinstitut Freiburg)
	Pflanzenschutz bei neuen Rebsorten – Einsparpotential kupferhaltiger Pflanzenschutzmittel bei PIWIs	<b>D. A. Simon, J. Bogs</b> (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Neustadt)
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Diskussion „Kupfer in den Medien – Argumentationsstrategie“	<b>S. Kühne, W. Patzwahl</b>

---

<b>Veranstalter:</b>	Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) und Julius Kühn Institut
<b>Moderation:</b>	Stephan Kühne
<b>Teilnahmegebühr:</b>	Keine, da diese Wissenstransfer Veranstaltung Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) ist, initiiert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖL befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).  Fahrtkosten und Verpflegung werden von den Teilnehmern getragen.
<b>Anmeldung:</b>	Bitte melden Sie sich bis zum <b>26. November 2024</b> an unter: <a href="https://www.boelw.de/news/fachveranstaltung-kupfer-als-pflanzenschutzmittel/">https://www.boelw.de/news/fachveranstaltung-kupfer-als-pflanzenschutzmittel/</a>
<b>Kontakt:</b>	Wolfgang Patzwahl, <a href="mailto:wpatzwahl@boelw.de">wpatzwahl@boelw.de</a> , 01773298181

Für Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.



Dr. Wolfgang Patzwahl, BÖLW



Prof. Dr. Stefan Kühne, JKI